

NACHRICHTEN DER STADTGEMEINDE LIEZEN

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 8940 Liezen

Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt! P.b.b.

Zulassungsnummer – PTA: 67190G80U

Liezen, im Juni 1998

Folge: 124



LIEZEN
bewegt ...



50 JAHRE
Gipfelkreuz „Nazogl“

Bericht: Seite 4

Foto: Ferd. Vasold

Leben Sie schon à la card?



Mit Ihrer Bank die besseren Karten

Bankomatassen im Ausland



Achten Sie im Ausland auf das „edc“-Zeichen (european debit card). Überall, wo Sie dieses Zeichen sehen, können Sie in Europa mit Ihrer eurocheque-Karte oder s Card mit Bankomatfunktion und Ihrem persönlichen Code bezahlen. Diese Funktion ist im Ausbau!

Bankomat



Mit Ihrem persönlichen Code können Sie täglich rund um die Uhr Bargeld an den Geldausgabeautomaten beziehen - in Österreich bei 3.000 Bankomaten, in 27 Ländern Europas stehen Ihnen mehr als 100.000 Bankomaten zur Verfügung. In Österreich können Sie bis zu S 5.000,- pro Tag heben, im Ausland in der jeweiligen Landeswährung bis zu einem Gegenwert von ca. S 5.000,-.

Foyerautomaten der Steiermärkischen



Täglich von 5.00 Uhr bis 23.55 Uhr stehen Ihnen die Foyerautomaten der Steiermärkischen zur Verfügung. Während der Kassenöffnungszeiten der Steiermärkischen können Sie bis zu Ihrem verfügbaren Betrag mit Ihrem persönlichen Code (PIN = Persönliche Identifikations-Nummer) heben, außerhalb der Kassenöffnungszeiten ist eine Behebung bis max. S 5.000,- möglich.

Quick - die elektronische Geldbörse



Die elektronische Geldbörse ist im Chip integriert und ermöglicht bargeldloses Zahlen. Sie kann max. einen Betrag von S 1.999,- beinhalten. Bei jedem Ladevorgang können Sie bis zu S 1.000,- auf Ihren Chip speichern. Mit Ihrem persönlichen Code können Sie Ihre Karte bei Bankomaten oder bei Ladestationen der Steiermärkischen aufladen. Der Betrag wird direkt von Ihrem Konto abgebucht.




















Bankomatassen im Inland



Mit Ihrer eurocheque-Karte oder s Card mit Bankomatfunktion können Sie mit Ihrem Code bargeldlos zahlen. Dies ist bei über 6.000 Bankomatassen in ganz Österreich bis zu S 10.000,- pro Woche möglich.



DIE STEIERMÄRKISCHE
UND EINE BANK STEHT HINTER IHNEN

Karte	Foyer in der Steiermärkischen	Bankomat		Limit für Bankomatasse		eurocheque	Clubermäßig.	Kontoauszug
		Inland	Ausland	Bankomatasse	Quick elektr. Geldbörse			
 s Card s Club Card	 bis zum verfügbaren Betrag innerhalb der Geschäftszeiten, außerhalb der Geschäftszeiten max. S 5.000,- pro Tag						 (nur s Club Card)	
 s Card mit Bankomatfunktion	 bis zum verfügbaren Betrag innerhalb der Geschäftszeiten, außerhalb der Geschäftszeiten max. S 5.000,- pro Tag	 S 5.000,- pro Tag	 jeweilige Landeswährung bis zum Gegenwert von S 5.000,- pro Tag	 S 10.000,- pro Woche	 S 1.999,- pro Ladevorgang max. S 1.000,-			
 eurocheque-Karte mit Bankomatfunktion	 bis zum verfügbaren Betrag innerhalb der Geschäftszeiten, außerhalb der Geschäftszeiten max. S 5.000,- pro Tag	 S 5.000,- pro Tag	 jeweilige Landeswährung bis zum Gegenwert von S 5.000,- pro Tag	 S 10.000,- pro Woche	 S 1.999,- pro Ladevorgang max. S 1.000,-	 j. Landeswährung – Gegenwert von S 2.500,- pro Scheck		

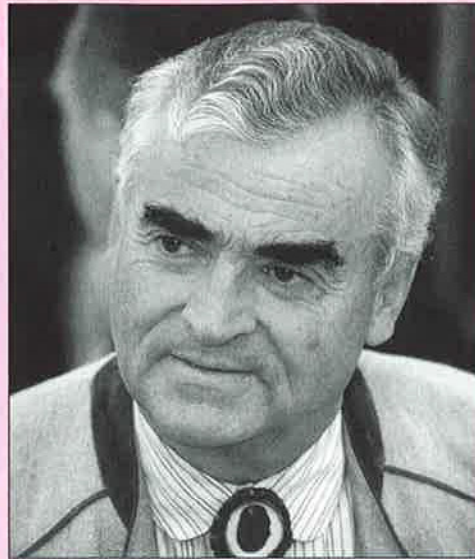
✓ = Mit dieser Karte möglich

Liebe Liezenerinnen, liebe Liezener!

Professionelle Öffentlichkeitsarbeit gehört heutzutage zum Bestandteil jeder modernen Verwaltung. Auch vom Rathaus aus gehen aktuelle Informationen regelmäßig an sämtliche Medien. Manchmal sitzen einige wenige von diesen jedoch unprofessionellen „Nachrichtenhändlern“ auf, denen Gerüchte und Profilierungssucht wichtiger zu sein scheinen als seriöse Tatsachenvermittlung.

So haben Meldungen die Runde gemacht, wonach der derzeitige sogenannte „Steindl-Park“ im Zentrum in eine Betonwüste umgewandelt werden sollte. Tatsache ist, daß zwei Liezener Architekturstudenten im Rahmen ihrer Ausbildung gegen geringes Entgelt einen **vorläufigen Entwurf** für eine **Neugestaltung** des seinerzeitigen „Dorfplatzes“ ausgearbeitet haben. Der Anstoß dazu ist von den dort ansässigen Geschäftsleuten gekommen, denen eine „Aufwertung“ ihres Standortes willkommen wäre. Deshalb haben sie - entgegen anderslautenden Berichten - auch an den Vorgesprächen zum Projektplan teilgenommen und diesem grundsätzlich zugestimmt. Exakte Details zur Platzgestaltung, in die ein vom Tourismusverband gestifteter Brunnen miteinbezogen werden soll, liegen derzeit ebenso wenig vor wie die für Baumaßnahmen notwendigen Beschlüsse im Gemeinderat. Eine von jungen Leuten mit viel Eifer erarbeitete Studie über die **Möglichkeiten einer städtischen Raumgestaltung** von vornherein zu verteufern, ohne über den tatsächlichen Verlauf des Geschehens genau Bescheid zu wissen, ist offenbar allemal einfacher, als sich über konkrete Vorgänge von den zuständigen Mitarbeitern im Rathaus informieren zu lassen.

Ebenfalls für „Schlagzeilen“ gut gewesen ist eine angebliche Verhinderung der **Integration behinderter Mädchen und Buben im Kindergartenbetrieb**. Kenner der Situation wissen, daß es in Liezen den städtischen und den heilpädagogischen Kindergarten sowie den Übungskindergarten der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik gibt. Im Herbst wird das **neue Kinderhaus** den Betrieb aufnehmen. Die unterschiedlichen Zuständigkeiten sind gesetzlich geregelt, dementsprechend kompliziert sind auch die Fragen der Finanzierung. Eine vorübergehend im heilpädagogischen Kindergarten eingerichtete



fünfte Gruppe, deren Kosten weder von den dafür zuständigen Stellen des Landes noch des Bezirkes übernommen worden sind und deshalb der Stadtgemeinde 350.000 Schilling an Mehraufwendungen verursacht haben, ist durch das Freiwerden von Plätzen im städtischen Kindergarten wieder aufgelöst worden. Deswegen von „Sozialen Demokraten, die behinderte Kindergartenbesucher zurück in die Isolation schicken“ zu schreiben, ist eine - von gewisser politischer Seite bevorzugte - Spielart von Unsachlichkeit. Gemeinsam mit **verantwortungsbewußten Mitbürgern** habe ich mich immer für das **Zusammenleben mit Behinderten** eingesetzt. Der heilpädagogische Kindergarten wird weitergeführt. Behinderte Kinder kommen nicht zurück in die Abgeschlossenheit, sie bleiben vielmehr mit etwa 80 anderen Kindern unter einem Dach. Wenn Eltern ihr Kind in einer **Integrationsgruppe** unterbringen wollen, steht eine solche im Übungskindergarten unter der Leitung von Frau Silvia Kalsberger zur Verfügung. In kaum einer anderen steirischen Gemeinde gibt es ein derart **umfangreiches und dichtes Netz von Kinderbetreuungseinrichtungen**. Jedes Kind hat in Liezen einen Betreuungsplatz. Dafür gibt die Stadt 2,1 Mio. Schilling aus. Die heranwachsende Generation ist uns das wert. Daran wird sich - polemische „Sensationsmeldungen“ hin, parteipolitisch motivierte Miesmacherei her - nichts ändern.

Ihr

Inhalt:

- 4 **50 Jahre Gipfelkreuz am Nazogl**
- 5 Abonnement für die Grazer Oper
Informationen zum Familienpaß
- 6 125 Jahre Kameradschaftsbund
Goldenes Ehrenzeichen des Landes
- 7 **Liezener Bauernmarkt**
- 8 **Feuerwehr**
Zwei neue Einsatzfahrzeuge
- 9 **Verkehr**
50.000ster Citybus Fahrgast
0,5 Promillegrenze?
Beach-Volleyball-Anlage
- 10-11 **Aktuelles**
Arbeit für Menschen mit psychischen Problemen
Quick-Card
Sperrmüllentsorgung
„Spaziergang“ durchs Internet
Kultur contra Integration
- 12-13 **Liezener Musiknacht**
- 14 **Umwelt**
- 16-17 **Baugeschehen**
- 18-19 **Bibliothek + Kinder**
News for Kids!
Die Jüngsten als Baumeister
- 20-21 **Sport**
- 22 **Erinnerungen**
- 23 **Stadttelegramm**
- 24 **Öffentliche Dienste**
Impressum



Stimmungsvolle Feier, fröhliches Almfest 50 Jahre Gipfelkreuz am Nazogl

Natur-, Wander- und Bergfreunden aus nah und fern ist der Nazogl, 2055 Meter hoher Hausberg der Liezener, ein Begriff – und das vor 50 Jahren aus Teilen eines abgestürzten Militärflugzeuges errichtete Gipfelkreuz mit der an die im Weltkrieg gefallenen Bergkameraden erinnernden Gedenktafel ein beliebtes Ziel.



Foto R. Visold



So auch am 7. Juni, als das halbhundertjährige Bestehen des Kreuzes gefeiert wurde. Stadtpfarrer Josef Schmidt hielt die Bergmesse, wozu Bürgermeister Rudolf Kaltenböck das Evangelium las.

Unter den von Naturfreunde-Obmann Ferdinand Kury willkommen geheißenen Gästen befanden sich auch TVN-Landessekretär Gerhard Huber, ein gebürtiger Liezener, ÖAV-Obmann Wolfgang Überbacher, Bergrettungsdienst-Obmann Ing. Michael Schmölzer, die Obleute aus allen „Naturfreunde“-Ortsgruppen des Bezirkes und Finanz- und Kulturstadtrat Mag. Rudolf Hakel. Besonders freudig begrüßt wurden Willi Leutgeb und Alexander Suppan, die an der Gipfelkreuz-Errichtung maßgeblich beteiligt gewesen waren. Musikalisch begleitet wurde die

würdevolle Feier von der Weißenbacher Bläsergruppe. Beim zünftigen Almfest vor der Kink-Hütte am Hinteregg waren dann auch Herta und Hans Leutgeb, Karl Cech, Hermann Fleischmann, Leopold Holzapfel, Maria Stachel, Mina Podboy, Berta Leutgeb und Altbürgermeister Heinrich Ruff – allesamt Mitwirkende am Kreuzbau – dabei. Zehn Gratfeuer tauchten den Nazogl am Vorabend in ein romantisches Licht.

Strahlender Sonnenschein begleitete das Jubiläumsfest zum 50sten Jahrestag der Errichtung des Gipfelkreuzes auf dem Hausberg unserer Stadt

Weithin sichtbar leuchteten das am Nazoglgrat entzündete Feuer, womit die Liezener Naturfreunde auf das Bergfest wirkungsvoll aufmerksam machten





Liezen, das pulsierende Zentrum des steirischen Ennstales, sucht zur weiteren Attraktivierung der Stadt in wirtschaftlicher, touristischer und kultureller Hinsicht sowie zur professionellen Vermarktung eine/n

Geschäftsführer/in für das Stadtmarketing-Büro („City-Management-Liezen“)

DIE IDEALE POSITION

Sie arbeiten gerne eigenverantwortlich und zeitlich flexibel für Stadt, Wirtschaft und engagierte Interessensgruppen als Mittler im Netzwerk städtischer Aktivitäten.

Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft erleichtern Ihre Arbeit.

Sie denken unternehmerisch und erfolgsorientiert!

DIE IDEALE AUFGABE

Ihr Aufgabengebiet umfaßt:

- Organisation von Veranstaltungen und Aktionen zur Belebung der City
- Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Professionelle Öffentlichkeitsarbeit nach innen und außen
- Aktives Standortmarketing
- Betriebswirtschaftliche Budgetverwaltung

DIE IDEALE BESETZUNG

Sie haben Fachwissen in den Bereichen Marketing, Tourismusmanagement oder Event-Organisation. Idealerweise verfügen Sie über praktische Berufserfahrung, haben Ihren Wohnsitz im Raum Liezen oder beabsichtigen, Ihren Wohnsitz in Liezen zu gründen!

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung bis zum 31. Juli 1998 an:



CIMA Stadtmarketing
Gesellschaft für gewerbliches und kommunales Marketing GmbH
zH Herrn Mag. Stefan Lettner
A-4910 Ried/Innkreis, Kirchenplatz 12
Tel.: 07752/71117, Fax: 71119
e-mail: cima.ried@ivnet.co.at

Sonntag- Nachmittag- Abonnement für die Grazer Oper

Die Stadtgemeinde führt seit 20 Jahren Fahrten in die Grazer Oper durch. Mit der Organisation und Betreuung der Abonnenten war bisher Frau Gerlinde Berger von der Stadtgemeinde Liezen betraut.

Frau Berger hat diese Aufgabe mit großem Engagement und Geschick durchgeführt, wofür ich ihr sehr herzlich danke. Da Frau Berger ab der neuen Saison aus persönlichen Gründen diese Aufgabe zurücklegt, habe ich Frau Agnes Schachner gebeten, als Kontaktperson zwischen den Abonnenten, dem Kulturreferat der Stadtgemeinde Liezen und den Bühnen Graz zu fungieren.

Frau Schachner kann jederzeit unter der Nummer **03612/22116** telefonisch oder per Fax kontaktiert werden.

Die Vorstellungen der Spiel-saison 1998/99 sind:

Moses und Aaron 11. 10. 1998

Ein Käfig voller Narren

27. 12. 1998

Lucia di Lammermoor

17. 01. 1999

Macbeth 21. 03. 1999

Schwanensee 11. 04. 1999

Zigeunerbaron 09. 05. 1999

Salome 16. 05. 1999

Die Preise für alle sieben Vorstellungen betragen:

1. Kategorie	S 1.988,-
2. Kategorie	S 1.652,-
3. Kategorie	S 1.428,-
4. Kategorie	S 1.092,-
5. Kategorie	S 532,-
6. Kategorie	S 350,-

Hinzu kommt eine einmalige Bearbeitungsgebühr seitens der Bühnen Graz von S 100,- pro Person. Die Fahrtkosten Liezen-Graz-Liezen betragen S 130,-. Für die kommende Saison stehen noch einige Plätze zur Verfügung. Interessenten mögen sich bitte bei Frau Agnes Schachner melden. Viel Freude für die kommenden Veranstaltungen in der Grazer Oper wünscht Ihnen Ihr

Kulturreferent Rudolf Hakel.

Information zum Familienpaß des Landes Steiermark

Sie sind eine steirische Familie und haben noch keinen Familienpaß?

Ein Zustand den Sie - wie wir meinen - sofort ändern sollten! Und das geht einfach, rasch und unbürokratisch!

Wo gibt es den steirischen Familienpaß?

Die Informationsbroschüre gibt es gratis im Stadtamt oder bei der Steiermärkischen Landesregierung, Referat Frau-Familie-Gesellschaft, Stempfergasse 7, 8010 Graz, Tel. 0316/877-4263, Fax 0316/877-3924.

Was bietet der steirische Familienpaß?

- Familienfreundliche Ermäßigung bei Veranstaltungen und Einrichtungen auf den Gebieten Freizeit, Sport, Kultur und Bildung
- Zusätzliche Haushaltsunfallversicherung für den haushaltsführenden, nicht berufstätigen Elternteil
- Familienermäßigung im Verkehrsverbund - Kinder bis 15 Jahre fahren in Begleitung ihrer Eltern (eines Elternteiles) gratis. Eltern wird für Fahrten mit ihren Kindern eine Halbpriermäßigung für die Stundenkarte gewährt.
- 50 % Ermäßigung der Einschreibgebühr bei Abschluß der MuKi-Versicherung
- Orientierungshilfe über Möglichkeiten von Beihilfen und Familienförderungen
- Übersicht über Service- und Beratungsstellen des Landes Steiermark

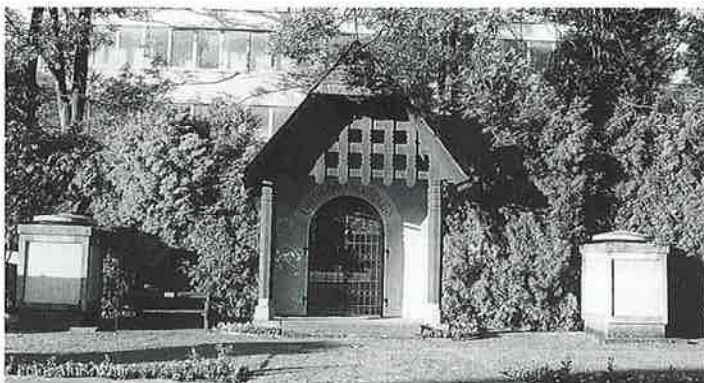


Liezener Gesundheitstage: Mehr als 2500 Besucher

Als „Renner“ erwiesen sich auch heuer wieder die von Vizebürgermeisterin und Sozialreferentin Heidemarie Köck initiierten „Liezener Gesundheitstage“: Mehr als 2500 Mitbürgerinnen und Mitbürger zeigten ihr Interesse an Möglichkeiten zur Gesundheitsvorsorge und Informationen über Verbesserung des körperlichen und seelischen Wohlbefindens. Knapp 1300 Frauen und Männer nahmen die von der Gebietskrankenkasse durchgeführte Zeckenschutz-Impfaktion in Anspruch. Rund 150 ließen sich

Blutdruck, Blutzucker, Cholesterinspiegel und Lungenfunktion kostenlos überprüfen. Besucherrekorde verzeichneten der Vortrag „Glück ist, das zu wollen, was ich kriege“ von Dr. Jörg Müller und der von Chris Lohner gestaltete Abend „Keiner liebt mich so wie ich“. Auch die anderen der insgesamt 15 Veranstaltungen stießen auf erfreulich positives Echo. Für die Stadtgemeinde ein Grund mehr, auch im kommenden Jahr erneut die Gesundheitstage durchzuführen.

125 Jahre Kameradschaftsbund



Am 12. und 13. September 1998 findet vom Ortsverband Liezen die 125-Jahr-Feier des Österreichischen Kameradschaftsbundes statt.

Die Vorausschau auf das Festprogramm:

Samstag, 12. September:

19 Uhr

Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal (Foto.)

20 Uhr

Festabend im großen Kulturhaussaal mit Walter Kern und seinen Musikanten, der Volkstanzgruppe des Alpenvereines Liezen und der Schuhplattlergruppe Weißenbach

Sonntag, 13. September:

bis 10 Uhr

Empfang der Ehrengäste und auswärtigen Verbände.

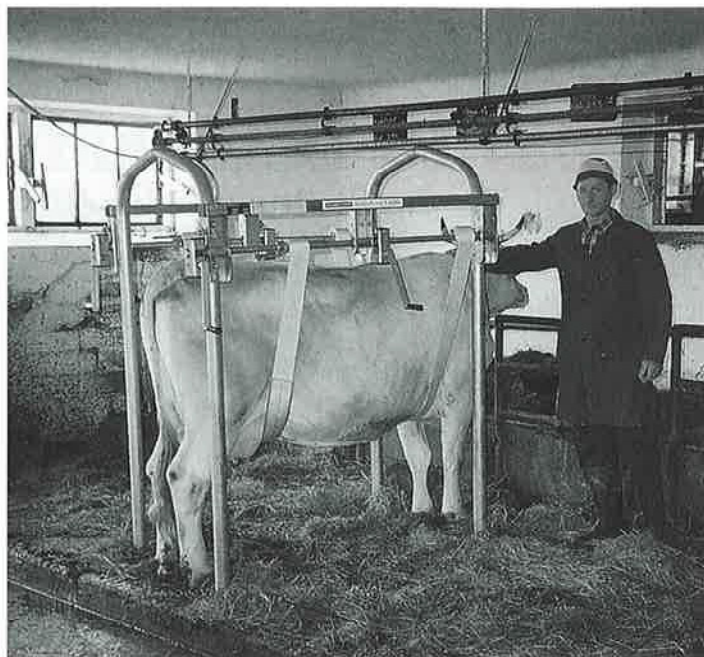
10 Uhr

Abmarsch der Ortsverbände vom Fronleichnamsweg zum Hauptplatz, Defilierung vor der Bezirkshauptmannschaft.

10.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst, Festansprache von KR. Peter Rieser, gf. Präsident des ÖKB-Landesverbandes

Anschließend Fahnenübergabe und gemütliches Beisammensein im Kulturhaus.



Hilfe für Tiere und Landwirte

Welche Mühe es kostet, ein erkranktes oder verletztes Tier wieder auf die Beine zu stellen, wissen Landwirte nur zu gut. Um ihnen dabei eine Hilfe zu ermöglichen, hat die Stadtgemeinde ein Viehaufhebegerät angekauft, welches auf dem Bauernhof Bammin-

ger vlg. Kratzer in Reithal 9 stationiert ist und von jedem Landwirt kostenlos beansprucht werden kann. Das Gerät ist leicht zu transportieren und zu montieren, wobei Herr Bamminger (Telefon 22 8 14) auf Wunsch mit Rat und Tat zur Seite steht.

Goldenes Ehrenzeichen des Landes für Amtsrat i. R. Rudolf Winkler

Beim Landesdelegiertentag des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes verlieh LH Waltraud Klasnic an Amtsrat i. R. Rudolf Winkler das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark.

Vom Kriegseinsatz schwer gezeichnet, wurde Rudolf Winkler nach der Rückkehr in die Heimat aktives Mitglied des Kriegsofferverbandes und Obmannstellvertreter der Ortsgruppe Liezen. Seit seiner im Jahr 1967 erfolgten Wahl zum Obmann übt er diese Funktion nach wie vor aus. Als

Beamter des Arbeitsamtes und Vertreter des Amtsvorstandes war er überdies für die Rehabilitation von Behinderten und deren Unterstützung im Sinne des Arbeitsmarktförderungsgesetzes verantwortlich tätig. Seine Erfahrungen und sein Fachwissen stellte Amtsrat Winkler auch im öffentlichen Leben jahrelang als Gemeinderat unserer Stadt zur Verfügung. Bürgermeister Rudolf Kaltenböck beglückwünschte ihn zur hohen Auszeichnung. Auch von dieser Stelle aus sei nochmals herzlich gratuliert!

Bauernmarkt findet Anklang



Der Liezener Bauernmarkt vor dem Kulturhaus hat sich als beliebte Ergänzung des Lebensmittelangebotes etabliert. Um einen Besuch des Marktes, der jeden Donnerstag (wenn dieser ein Feiertag ist, am Mittwoch) abgehalten wird, „schmackhaft“ zu machen, veröffentlichen wir eine Übersicht der Anbieter und ihrer Produkte.

Orientierung erleichtern



Die einheitliche Gestaltung von Hausnummernschildern optimiert das Stadtbild und erleichtert die Orientierung. Deshalb hat der Gemeinderat bereits im Jänner eine Verordnung beschlossen, wonach die im Gemeindegebiet anzubringenden Nummerntafeln folgendermaßen auszu-sehen haben:

Material: Metallblech.

Form: rechteckig.

Länge: ca. 22 cm.

Höhe: ca. 16 cm.

Schrift: weiß, Groß- und Kleinbuchstaben, arabische Ziffern.

Hintergrund: grün mit weißem Rand, an den Ecken abgerundet. Lassen auch Sie das Nummernschild zur „Visitenkarte“ Ihres Hauses werden!

Die Marktfahrer und Ihre Produkte beim „Liezener Bauernmarkt“

Hr. Wolfgang Wagner Fischer, Unterkainisch 132, 8990 Bad Aussee, 03622-55167
Frische Fische, Fischfilet, Pasteten und andere Fischprodukte vom Saibling.

Fa. Hamlitsch Cech Karl, Kernöl-Karl, Höhenstraße 50, 8940 Liezen, 03612-25115
Salatöl, Kürbiskernöl, Kürbiskerne.

Fr. Grete Blasl, vlg. Grabenbauer, Bichl 6, 8932 Weißenbach/E, 03632-7137
Verschiedene Schaf- u. Kuhkäse, Honig, Propolis, Wollprodukte.

Fr. Elisabeth Matschweiger, vlg. Raml, Wieden 3, 8903 Lassing, 03612-82277
Bauernbrot, Eier, Honig.

Fam. Franz u. Monika Sundl, vlg. Ruß, Krusdorf 70, 8345 Straden, 03455-404
Kürbiskernöl, Gemüse nach Saison.

Hr. Walter Kahr, Imkermeister, Hauptstraße 26, 8786 Rottenmann, 03614-2876
Honig und Bienenprodukte.

Hr. Herbert Forstner, vlg. Stöller, Sonnberg 39, 8784 Trieben, 03615-2538
Fleisch- und Fleischprodukte vom Rind, Schwein, Schaf und Kalb, Eier.

Hr. Anton Wandratsch, Lengdorf 21, 8954 St. Martin/Gr., 03684-2434
Frischfleisch, Würste, Käse und Wollprodukte vom Lamm u. Schaf.

Fa. Reinhard Peer, Gärtnerei, Neulassing 123, 8900 Selzthal, 03616-297-0
Blumen, Kränze, Dekorationen und Pflanzen, sowie alle Gärtnereiprodukte.

Fam. Friedrich u. Luise Schwarzl, vlg. Michl, Hardegg 9, 8454 Arnfels, 03455-426
Obst u. Gemüse nach Saison, Honig, Schnäpse, Fruchtsäfte.

Fr. Kathi und Maria Stallbacher, vlg. Stritzl, Treschmitz 1, 8903 Lassing, 03612-82231
Versch. Bauernbrote, Mehlspeisen, Schnäpse, Butter, Ziegenmilch.

Hr. Peter Haidenbauer, Würstl-Peter, Fresen 10, 8184 Anger, 03175-2396
Selchfleisch, Würste, Hausbrände, Brot, Eier.

Hr. Kurt Binder, Obstbauer, Eckgraben 105, 8311 Markt Hartmannsdorf, 03114-2210
Obst und Gemüse nach Saison, Säfte und Schnäpse.

Fam. Gabriele Lämmerer, vlg. Bromer, Schattenberg 19, 8903 Lassing, 03612-82678
Bauernbrot, Krapfen und Raunkerl, Eier.

Fam. August u. Rottr. Gassner, vlg. Treschmitzer, Treschmitz 18, 8903 Lassing, 03612-82208
Bauernbrot, Fleisch u. Wurst vom Schwein, Schnäpse, Kartoffel.

Hr. Günther Erlor, Honigbär, Sonnenhang 146, 8786 Rottenmann, 03614-20704
Bienenprodukte für Ihr Wohlbefinden aus Honig, Propolis und Bienenbrot.

Fam. Resi Reiter, Kräuterhof, Reiflingviertel 12, 8933 St. Gallen, 03632-580
Auszüge, Cremes, Tinkturen, Säfte und Marmeladen aus Kräutern und Pflanzen.

Hr. Peter Riedler, Pflanzen-Peter, Paldau 82, 8341 Paldau, 03150-2854
Obst, Gemüse u. Pflanzen nach Saison, Kernöl und Apfelsaft.

Fam. Royer-Kapendl, Vlg. Punz, Michaelerberg 27, 8962 Gröbming, Tel. 03685-22720
Ziegenkäse - Spezialitäten

Hr. Herbert Baumann, vlg. Laussabauer, Bichl 7, 8932 Weißenbach/E, 03632-603
„Styria-Beef“ Rind- u. Kalbfleisch aus Mutterkuhhaltung, Würste und Suppeneinlagen.

Zwei neue Einsatzfahrzeuge

Mehr als ein gewöhnlicher Florianitag war der 3. Mai für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Liezen-Stadt. An diesem Festtag zu Ehren unseres Schutzpatrones, dem Heiligen Florian, hatten wir einen besonderen Grund zur Freude:

Nach dem Kirchgang wurden vor dem Rüsthaus 2 neue Einsatzfahrzeuge von Stadtpfarrer Josef Schmidt und seinem evangelischen Amtsbruder Mag. Hannes Hanek geweiht. Im Anschluß daran übergab Bürgermeister Rudolf Kaltenböck die Fahrzeuge an den Kommandanten der Stadtfeuerwehr, HBI Josef Gsenger. Der Stadtrat, viele Gemeinderäte, unsere Patinnen und interessierte Bewohner unserer Stadt waren anwesend. Die Stadtmusikkapelle Liezen unter der Leitung von Siegfried Weißenbacher sorgte für die musikalische Umrah-



fotos: FF-Liezen

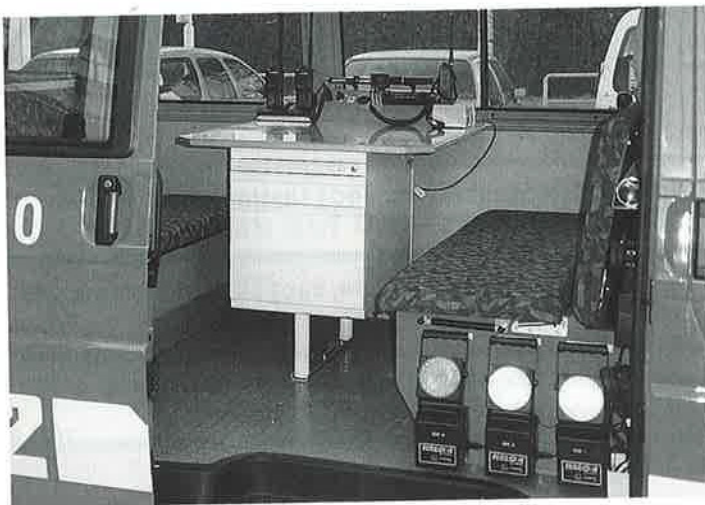
Kommandofahrzeug, das andere ein Klein-LKW. Es handelt sich dabei nicht um Neuanschaffungen, sondern um Ersatzbeschaffungen für Fahrzeuge, die technisch nicht mehr entsprochen haben. Das Kommandofahrzeug ist ein VW-Transporter, der entsprechend umgebaut werden

mation, Funkgeräte für die Steiermark und auch für den Kontakt mit Oberösterreich, Telefon und anderes mehr sind die Voraussetzungen, die eine kompetente Einsatzleitung benötigt. Daneben sind Utensilien zur Absicherung von Gefahrenstellen, Decken, Feuerlöscher und auch ein Stromaggregat im Auto.

Das zweite Fahrzeug ist ein Mercedes-Sprinter 312 D. Dieser LKW dient einerseits zum Mannschaftstransport, andererseits zum Transport von Material. Als ständige Beladung finden sich Behälter mit Ölbindemittel und ein Hochleistungslüfter im Fahrzeug. Der Lüfter wird benötigt, um verrauchte Räume, Geschosse oder auch ganze Häuser vom Rauch zu befreien und frische Luft zuzuführen. Dieser LKW ist ein Fahrzeug, das die Aktivitäten unserer Spezialfahrzeuge ergänzend unterstützt. Diese Spezialfahrzeuge sind randvoll mit der entsprechend notwendigen Ausrüstung beladen. Wird Zusatzmaterial - z.B. Werkzeug, Sandsäcke,

Pölmaterial, große Mengen Bindemittel, Verpflegung bei lang dauernden Einsätzen etc. - benötigt, kommt der LKW zum Zug. Mit der Übergabe dieser Fahrzeuge wurde die Schlagkraft Ihrer Feuerwehr wiederum gestärkt. Wir danken allen Entscheidungsträgern der Gemeinde für die Unterstützung.

V Dr. Josef Rampler



mung. Wir bedanken uns bei der Stadtmusikkapelle für die langjährige Bereitschaft, unsere Feierlichkeiten zu verschönern. Nun möchte ich Ihnen die Fahrzeuge genauer erklären. Das eine Fahrzeug ist ein

mußte. Hinter dem Fahrersitz befindet sich nun ein Tisch mit 2 Sitzbänken. Die komplette Einsatzleitung sowohl die eines größeren Einsatzes kann von hier aus erfolgen. Landkarten, Einsatzpläne, Alarmpläne, Gefahrgutinform-

Herzliche Einladung:

Besuchen Sie mit Ihrer Familie unser Maibaumumschneiden

am 4. Juli um 16. Uhr
! Lospreis 5 Schilling !

Grillhendl, Getränke, Kaffee und Kuchen helfen die Spannung zu ertragen !

50.000ster Citybus-Fahrgast Sammeltaxi zum Sondertarif

Seit seiner Einführung vor einem Jahr beförderte der Liezener Citybus bereits 50.000 Fahrgäste. Und weil Waltraud Ebner am Jubiläumstag zum richtigen Zeitpunkt in den Bus einstieg, wurde sie von Bürgermeister Rudolf Kaltenböck mit einem Geschenk'korb und von den Müritzaler Verkehrsbetrieben mit einem Verbundfahr-schein belohnt. Für die Bevölkerung an der Peripherie, wo der Citybus nicht verkehrt, gibt es nun die Möglichkeit, ein Ruf-sammeltaxi des Taxiunternehmens Franz Fluch zum Einheitstarif von 20 Schilling pro Person und Fahrt ins Stadtzentrum anzufordern. Dieser Sonderpreis, wobei der Differenzbetrag zum üblichen Tarif von der Stadtgemeinde übernommen



Waltraud Ebner war der 50.000ste Fahrgast im Liezener Citybus.

wird, gilt tagsüber während der Citybus-Verkehrszeiten. Zudem kann im Taxi auch ein Verkehrsverbund-Fahrticket gelöst werden, wodurch der Umstieg in ein öffentliches Verkehrsmittel problemlos möglich ist. Liezens Verkehrsreferent Johann Aichholzer sieht in diesem Angebot einen weiteren Schritt im Bemühen der Stadtverwaltung um ein zeitgemäßes Bürgerservice.

Attraktion im Erlebnisalpenbad: Die neue Beach-Volleyball-Anlage

Eine Ergänzung des Freizeitangebotes ist der rechtzeitig zu Beginn der Bade-saison fertiggestellte Beach-Volleyball-Platz in unserem Erlebnisbad. Mit einer Gesamtfläche von 26 x 16 Metern und einem Spielfeld von 18 x 9 Metern entspricht er internationalem Standard und ermöglicht die Austragung

von Wettbewerben nach den Richtlinien sowohl des österreichischen Volleyverbandes als auch des österreichischen Sportinstitutes. **Zum Bild:** Siegerehrung des ersten McDonald's Beach-Volleyball-Tunieres am 21. Juni. Insgesamt wurde ein Preisgeld von 10.000 Schilling ausgespielt.



0,5 Promillegrenze?

Liezen's und Weißenbachs Wirte sowie Taxi Fluch reagieren!

Ab dem 4. Mai 98 hat jeder Gast in Liezen oder Weißenbach die Möglichkeit, für S 20,- innerhalb von Liezen und Weißenbach das Taxi zu benutzen.

Dieses Angebot konnte zustande kommen, indem sich fast alle Wirte mit dem heimischen Taxi zusammengeschlossen haben, wobei jeder einen Beitrag leistet, damit die Fahrpreise relativ gering gehalten werden können. Und so läuft es: Wenn ein Gast das Lokal wechseln will oder nach Hause fahren möchte, so kauft er beim Gastwirtepersonal einen Fahrschein, genannt ALL



NIGHT TAXI CARD, (jede Nacht Taxifahrschein). Der Kaufpreis beträgt S 20,-. Mit dieser Card hat er die Möglichkeit, im Stadtgebiet von Liezen, Pyhrn oder Weißenbach mit den Taxifahrzeugen der Firma Fluch in eine Richtung zu fahren.

Statt Geld erhält der Taxifahrer die TAXI CARD als Bezahlung. Sind mehrere Gäste im Auto, so braucht jeder eine TAXI CARD. Wenn ein Gast von zu Hause aus fahren will und er im Besitz einer TAXI CARD ist, so gilt das selbe Angebot.

Es ist auch egal, in welchem Lokal er die TAXI CARD gekauft hat. Das Angebot gilt nur während der Nacht von 19 Uhr bis 07 Uhr früh. Die TAXI CARD ist nur in Lokalen erhältlich.



Die ersten 1000 Taxicards wurden von der Firma Rohrleitner, Gastrotechnik - Stainach gesponsert.



Arbeit für Menschen mit psychischen Problemen

Immer mehr Menschen fürchten um ihren Arbeitsplatz. Der Leistungsdruck steigt, und viele reagieren mit psychischen Problemen auf ständige Überforderung im Alltag. Auch familiäre Konflikte wie Trennung oder Scheidung führen oft zu schweren seelischen Krisen. Eine geregelte Arbeit ist nicht mehr schaffbar.

Für diese Menschen gibt es eine Möglichkeit, den beruflichen Wiedereinstieg vorzubereiten: Pro mente Steiermark führt im Arbeitstrainingzentrum Liezen eine Änderungsschneiderei und eine Schlosserei. Neben der Vermittlung von beruflichen Fertigkeiten anhand realer Kundenaufträge steht die sozialpädagogische Begleitung im Vordergrund. Hilfestellung bei Ämtern und Behörden wird genauso geboten wie bei der Suche nach geeigneter Therapie oder beim (Wieder-)Aufbau eines selbständig organisierten Lebens. Die Maßnahme dauert maximal 15 Monate und

sieht nach einem Probestmonat und einer Arbeitstrainingsphase auch ein Praktikum am freien Arbeitsmarkt mit dem Ziel eines fixen Dienstverhältnisses vor.

Jeder Teilnehmer ist während des Kurses voll versichert und erhält über das AMS einen Beitrag zur Deckung des Lebensunterhaltes.

In Liezen haben seit Bestehen über 40 Personen das Arbeitstraining genützt, viele von ihnen haben den Sprung ins Berufsleben geschafft und können heute wieder einer geregelten Arbeit nachgehen.

Für nähere Informationen oder für die Anmeldung richten Sie sich bitte an das Arbeitsamt Liezen oder direkt an uns:

Pro mente - Arbeitstraining Liezen
Schlosserei und Änderungsschneiderei
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 8.00 - 16.00 Uhr
Fr. 8.00 - 13.30 Uhr
Pyhrnstraße 40, 8940 Liezen
Tel. 03612-23180, Fax DW. 4

Kostenlose Sperrmüllabgabe im Altstoffsammelzentrum Liezen:

Montag bis Donnerstag
von 7 - 12 und von 13 - 17 Uhr,
Freitag von 7 - 14 Uhr.



Quick-Card

Das Parken ohne Kleingeld ist nun auch im Zentrum möglich – die Parkscheinautomaten können schon mit der „elektronischen Geldbörse“ bedient werden. Davon machen laut ersten Erhebungen bereits 10 % der Autofahrer Gebrauch.

MGI feiert und präsentiert Wirtschaftsdaten und Stars

Am kommenden Dienstag, 30. Juni, Beginn 19 Uhr, feiert die Steuerberatungskanzlei MGI, Dkfm. Helmut Schreiner, im Kulturhaus Liezen ihr **50jähriges Bestehen**. Im Rahmen des Festes werden die neuesten, vom Institut Fessel-GfK im Auftrag von MGI und Liezener Bezirksnachrichten erhobenen Wirtschaftsdaten des Bezirkes Liezen präsentiert. Auch hochkarätige Unterhaltung steht auf dem Programm: Eine von Gerald Holzinger inszenierte Show bringt den internationalen Musicalstar, Viktor Gernot, bekannt aus „Les Misérables“ und „Die Schöne und das Biest“, sowie die „Ennsvalley Dixieland- und Jazzband“ auf die Kulturhausbühne.

Sperrmüllentsorgung kostenlos im Altstoffsammelzentrum

Unsere Umfrage „Wohin mit dem Sperrmüll?“ in der Stadtnachrichten-Sondernummer 123 A, die rund 3200 Haushalte erhalten haben, ist mit bisher 58 Rückmeldungen auf ein eher bescheidenes Echo gestoßen. Die zuständigen Rathaus-Mitarbeiter werden mit jedem Einsender der Antwortkarte Kontakt aufnehmen.

Die bisher übliche Art der Sperrmüllabfuhr gehört jedenfalls der Vergangenheit an. Dafür hat jeder Haushalt die Möglichkeit, Sperrmüll in unbegrenzter Menge **kostenlos** direkt im Altstoffsammelzentrum bei der Müllanlage in der Gesäuse-

straße abzugeben. Bisher war die kostenlose Abgabe mit 300 Kilogramm beschränkt. Wer keine Transportmöglichkeit hat, kann von der Stadtgemeinde oder einem einschlägigen Unternehmen Personal und Fahrzeug anfordern, wofür ein Pauschalbetrag von S 500,- pro Abfuhr und Stunde berechnet wird. Über die von einigen Personen gewünschte Aufstellung von Sperrmüllcontainern muß im Umweltausschuß des Gemeinderates erst entschieden werden. Eines wollen wir gemeinsam nicht - durch „wild gelagerten“ Sperrmüll und sonstigen Abfall unser Stadtbild verunzieren!

„Spaziergang“ durchs Internet

ORF-Chairman Josef Broukal, von Bürgermeister Rudolf Kaltenböck willkommen geheißen, unternahm im Kulturhaus Liezen mit einer neugierigen Publikums-schar einen launigen „Spaziergang“ durchs Internet. Anhand allgemein verständlicher Beispiele versuchte er zu verdeutlichen, welche Chancen sich für die Gesellschaft insgesamt und jeden Einzelnen darin aus dem neuen Medium ergeben könnten. Die Verbreitung des Internet in Österreich nehme kontinuierlich zu. Gegenüber 1997 sei die Zahl der Personen, die das World Wide Web nutzen, zwischen Jänner und März 1998 auf 16 % der Bevölkerung über 14 Jahren gestiegen. „Das sind insgesamt rund eine Milli-

on User und 40.000 mehr als Ende 1997“, so Broukal. Zusätzlich gebe es eine Zielgruppe von 40.000 Personen, die zwar Zugang zu einem Internet-Anschluß haben, ihn aber nie nutzen. Diese Gruppe bilde das primäre Wachstumspotential in den kommenden Jahren. Derzeit bleibe das Internet ein Medium für gehobene Einkommensschichten: „32 % der intensiven Nutzer entstammen der Gruppe der Großverdiener bis 50.000 Schilling netto im Monat. Einkommensbezieher bis 20.000 Schilling folgen mit 21 %.“ Broukal fand anerkennende Worte für die Aktion „Liezen Online“, wodurch der Bevölkerung im Bezirk Liezen der Internet-Zugang „schmackhaft gemacht“ werde.

Bezirkspremiere für Telekom-Shop

Bezirkspremiere feierte die Post und Telekom Austria mit viel Publikum bei der Eröffnung des Telekom-Shops in Liezen. Er ist eine der ersten obersteirischen Verkauf- und Beratungsstellen, die dieses und nächstes Jahr flächendeckend in ganz Österreich errichtet werden. Ernst Schimpel, Präsident der PTA-Direktion Steiermark, bezeichnete die „Alles-aus-einer-Hand“-Strategie als Voraussetzung, um sich im freien Wettbewerb behaupten zu können. Im von Roland Koch geleiteten Telekom-Shop werden alle relevanten Kommunikationsprodukte angeboten, Telefonanschlußanmeldungen entgegenge-nommen, Auskünfte über Gebühren erteilt

und Beratungen über ISDN-Anschlüsse durchgeführt. Für technischen Service stehen geschulte Fachkräfte bereit. Bürgermeister Rudolf Kaltenböck begrüßte den „Zuwachs“ in der Einkaufsstadt, lobte die Post als millionenträchtigen Kommunalsteuereinzahler und erinnerte als ironischen Seitenhieb an fortschrittshemmende Zeitgenossen gemünzt, an das 1886 in Berlin erschienene „Buch der 96 Narren“, worin sich die ersten Telefonkunden der deutschen Hauptstadt nicht gerade freundlich beschrieben gesehen hatten. Der Auftritt des „Bergland-Duos“ und ein Gewinnspiel gaben dem Eröffnungstag eine unterhaltsame Note.

Telefonseelsorge - Notruf 142

Der Telefonseelsorge-Notruf wurde gegründet, um Menschen bei Selbsttötungs-gefahr Kontakt mit einem anderen Menschen zu bieten, der versteht und in Verzweiflung bzw. Verlassenheit wie ein Freund handelt. Heute wissen wir sehr viel mehr über die Probleme des Zusammenlebens, deshalb hat sich vielfach gezielte Hilfe organisiert. Was sich nicht geändert hat, ist die Tatsache, daß die kritische Situation Tag und Nacht eintreten kann. Dann ist es gut zu wissen, wer für einen erreichbar ist, wenn sonst niemand helfen kann. Die Telefonseelsorge ist österreichweit unter der Notrufnummer 142 gebührenfrei, anonym (ohne Rufdatenaufzeichnung) Tag und Nacht erreichbar! Innerhalb der Steiermark erreicht man gebührenfrei von jedem

Ort ohne Vorwahl die Telefonseelsorge in Graz. Will man die Telefonseelsorge eines anderen Bundeslandes erreichen, muß man die entsprechende Vorwahl nehmen, also derzeit 01 für Wien, und der Ruf ist gebührenpflichtig. Der Notruf 142 Österreichische Telefonseelsorge bildet seine ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch qualifizierte Fachleute aus. Der Dienst unterliegt der Ethischen Charta der Internationalen Vereinigung für telefonische Hilfsdienste (IFOTES) mit Sitz in Genf. Die Charta verbietet insbesondere weltanschaulichen, politischen oder religiösen Druck auf die Anrufenden, sie garantiert die Anonymität der Anrufenden auf deren Wunsch und die Anonymität der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Kultur contra Integration?

Zur Aussendung der LIEB-Stadt-INFO!



Integration sollte ein Teil unserer Kultur sein und in Liezen ist die Einbindung der Integration in die Kultur sehr wohl Wirklichkeit. Ich darf oft und gerne die Zöglinge der Lebenshilfe in unserem Kulturhaus willkommen heißen, wie auch ihre jüngeren Kollegen aus Kindergarten und Volksschule bei keinem Kindertheater fehlen.

Es ist richtig, daß die Integrationsgruppe des Heilpädagogischen Kindergartens aufgelöst wird, jedoch haben unsere LIEB-en Opponenten oder gar Opportunisten (?) ihre Hausaufgaben nicht sehr ordentlich gemacht. Denn Tatsache ist, daß es trotz Auflösung dieser einen Gruppe noch weitere Integrationsgruppen in unseren Kindergärten geben wird, wie es sie auch früher schon gegeben hat. Natürlich bleibt auch die Gruppe mit den schwerstbehinderten Kindern, in der sich übrigens nur ein Liezener Kind befindet, im Heilpädagogischen Kindergarten bestehen.

Ein Jahr Integrationsbetreuung in der „Schwerstbehindertengruppe“ kostet zusätzlich zu den bereits bestehenden Kosten 360.000 Schilling, ein Jahr Kulturveranstaltungen in Liezen kostete sowohl 1995, 1996 als auch 1997 jeweils weniger als 360.000 Schilling. Wer spricht hier von Millionen, Skandalen und Entwürdigung?

Ich glaube, es ist traurig, daß das Manko an Information und Recherche innerhalb der Gemeinde so groß ist, daß immer wieder von gewissen Seiten versucht wird, Wählerstimmen mit Halbwahrheiten zu ködern.

Ein Gemeinderat sollte über alle Parteilinien hinweg gemeinsam die besten Lösungen suchen und nicht den anderen in die LIEB'sche Schlammgrube werfen.

Mag. Rudi Hakel
Kultur- und Finanzreferent



The Session Band
Rock-Blues ab 20 - 24 Uhr im Café Henry



„King of Hofing“
Rock'n Roll ab 20 - 22 Uhr im Kulturhaus



KCR, Musik aus der
im Willi's Treff



The Rolling Stones Revival Band
Rock ab 23 Uhr im Kino Café

Liezener Musikn

4. Juli

Der Sommerhit
unter den
Veranstaltungen!

17 Solisten und Gruppen in 17 Lokalen - nirgendwo sonst gibt es derart geballt Musik in allen Stilrichtungen. Und auch das Rundherum kann sich sehen lassen. Liezen - ein einzigartiger Klangteppich voller Überraschungen und Gewinnchancen. Kommen - mitmachen - genießen!

Karten:

1 Eintrittspass für 17 Lokale,
Vorverkauf **5 120,-** (in allen
Veranstalterlokalen, Reisebüro
Schlömicher, Trafik Rohrmoser/Pyhrnpark),
Abendkasse **5 150,-**

Verlosung:

Aus den abgegebenen Eintrittspässen
(Besuch von 4 Lokalen notwendig) werden
3 Reisegutscheine
(Reisebüro Schlömicher) verlost



The Uptown Monotones
Golden Sixties ab 20 Uhr im Gasthof Huber

öS 6.000,-;
öS 4.000,-;
öS 2.000,-



**RACHI CLEARWATER
REVIVAL BAND**



Crazy - Lady
Internationale Rock & Roll Top Gruppe
Evergreen, Country und Schlager ab 22 - 02 Uhr
im Café-Pub Magic

ern ab 19.30 - 24 Uhr

Rob Trainor
Rock-Blues ab 23 Uhr im Pub Extra

acht '98



MCB „The Modern Country Bluesband“
ab 20 Uhr im Gasthof Goldener Hirsch

- Willi's Treff **KCR** Musik aus den 70'ern 19.30 - 24 Uhr
- Kulturhaus Liezen großer Saal **ELVIS** Präsentator
„King of Hofing“ Rock'n Roll 20 - 22 Uhr
- Café Henry **The Session Band** Rock-Blues 20 - 24 Uhr
- Pub EXTRA **Rob Trainor** Rock-Blues ab 23 Uhr
- The Cave **UR** Rock ab 22 Uhr
- Café Florianschitz **MIK-Partie** Volkstüml. Musik für jung und alt
ab 19.30 Uhr
- Café Cello **The Moonshiners** Irische Volksmusik 20 - 24 Uhr
- Pub Downtown **Jimmy Cempron** Soul, Funk, Jazz-Rock ab 22 Uhr
- Café Hildegard **Lemmerer Musik** Steirisch 20 - 01 Uhr
- Gasthof Gld. Hirsch **M.C.B.** Modern, Country, Rock ab 20 Uhr
- Konstantin Inlokal **Hot Milk** Rock-Soul-Funk ab 22 Uhr
- Gasthof Huber **The Uptown Monotones** Golden Sixties ab 20 Uhr
- Vielharmonie **Strings & More** Jazz ab 21 Uhr
- Kino Café **The Rolling Stones Revival Band** Rock ab 23 Uhr
- Café-Pub Magic **Crazy Lady** Evergreen, Country und Schlager
22 - 02, Uhr
- Harry's Bar **Gilberto** Lateinamerik. Musik ab 23 Uhr
- Café Melitta **Sunshine Brasil** Tropical Showgruppe Samba ab 20 Uhr



MIK-Partie
Volkstümliche Musik für jung und alt ab 19.30
im Café Florianschitz



In der Admonter Straße – Bereich Premissl – kam es durch die Geländeform des Salberges bereits des öfteren zu Steinschlägen bis auf die Admonter Straße und die angrenzenden Grundstücke. Im vergangenen Herbst und Winter wurde auf einer Länge

von 60 m ein Steinschlagschutz in Form eines Erdwalls errichtet. Wie das Foto zeigt, hat der Steinschlagschutz bereits seine Wirkung bewiesen. Ein Stein dieser Größe könnte durchaus einen Menschen töten oder größeren Sachschaden anrichten.

Sonnenenergie-Offensive



Foto: Oester

An zwei Tagen, die zu „Liezener Sonnentage“ erklärt worden waren, informierte eine prominente Reihe von Veranstaltern, darunter auch die Stadtgemeinde, unter der Federführung von Hubert Zwarnig über aktuelle Möglichkeiten der Nutzung von Sonnenenergie.

Dabei ging es um Raumheizung und Warmwasser ebenso wie um Stromproduktion und den Selbstbau von Kollektoren. Erfahrene Praktiker berichteten über gesetzliche Grundlagen, bauliche Voraussetzungen, Finanzierungspläne und Förderungs-

möglichkeiten. Computersimulationen veranschaulichten Energieerträge und Leistungsvergleiche und zeigten eventuelle Funktionsprobleme auf. Schauplätze dieser Alternativenenergie-Offensive waren der Platz vor und der Kundenraum in der Steiermärkischen Bank. Überdies behandelten Fachleute im Sitzungssaal in einer Vortragsserie verschiedene Detailspekte. Die „Liezener Sonnentage“ erwiesen sich für Hauseigentümer, Inhaber von Gewerbe- und Gastronomiebetrieben und umweltschutzbewußte Mitbürger als sehr aufschlußreich.

Wasserversorgung Wasserverluste

In jedem Versorgungsnetz kommt es durch undichte Rohrleitungen zu Wasserverlusten. Bei einem Wert von bis zu 10 % vom Gesamtverbrauch spricht man noch von einem sehr guten Rohrleitungsnetz. Die Wasserversorgung von Liezen konnte diesen Wert über

Hinweise aus der Bevölkerung, welche auf Undichtheiten (Rauschen - vor allem in den Nachtstunden - oberflächlicher Wasserausstritt) hinweisen, sehr dankbar.

Telefon 22881-134 oder 132 oder 0663/83 53 33.

Es ist auch wichtig, den eige-



Jahre halten. Lediglich in den letzten beiden Jahren war ein Anstieg durch zahlreiche Rohrbrüche auf größeren Transport- und Versorgungsleitungen zu verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr konnte bereits wieder eine Reduktion des Wasserverlustes erreicht werden.

Das Personal des Wasserwerkes versucht ständig, solche Leckstellen aufzuspüren. Sei es bei der Wasserzählerablesung, Hydrantenkontrolle, Schieberkontrolle oder bei den durchgeführten Routineuntersuchungen des Rohrnetzes. Das Wasserwerkpersonal ist für alle

nen Wasserzähler in regelmäßigen Zeitabständen, wenn im Haus kein Wasser verbraucht wird, zu kontrollieren. Das Zählwerk muß absolut still stehen, denn es zeigt sogar einen tropfenden Wasserhahn an.

Eine undichte WC-Spülung verursacht mit Sicherheit einen Mehrverbrauch von mindestens 500 m³ pro Jahr. Zum Beispiel geht bei einer Leckstelle von 4 mm Durchmesser und einem Druck von 6 bar pro Jahr eine Wassermenge von 9.490 m³ verloren.

Deshalb – Wasserkontrolle zahlt sich aus!

Wir wissen, wo der Urlaub beginnt.

Ob Maturareisen, Kreuzfahrten, Städteflüge, Rundreisen, Busreisen, Fernreisen ...
Jetzt in den Katalogen von



Hauptstraße 14, 8940 Liezen
Telefon (03612) 223 26
Fax 223 26/85



Münzen selber prägen

Einen Gruß von der oberösterreichischen Landesausstellung bringen Gäste aus Spital am Pyhrn am Samstag, dem 27. Juni, von 8.30 bis 16 Uhr in das Arkade-Einkaufszentrum. Und dazu einen alten Sensenschmiedhammer samt Feldesse, die von drei Könnern des traditionsreichen Schmiedehandwerks bedient werden. Kleinere und größere handgeschmiedete Nägel und Schürhaken in allen Varianten entstehen vor den Augen der Zuschauer, die die soeben gefertigten Dinge gegen ein geringes Trinkgeld als Souvenir mit nach Hause nehmen können.

An einem von Manfred Angerer in Landsknechtkleidung betreuten Münzprägestock besteht für die Arkade-Besucher die einmalige Gelegenheit, eine Gedenkmünze selbst herzustellen. Wen kitzelt's da nicht in den Fingern, wenn es darum geht, sein „Kleingeld“ in Eigenregie zu prägen? In netten Gesprächen mit dem Spitaler Info- und Serviceteam und bei beschwingten Klängen der „Doangl-Stoana-Musikanten“ lassen sich zudem erlebnisreiche Ausflugspläne zur Landesausstellung ins benachbarte Bundesland schmieden. Standort dieser besonderen Veranstaltung ist der Arkade-Südeingang neben dem Parkplatz.

Neu in der ARKADE
EDUSCHO

Eröffnung am
2. Juli

RUNDUM SCHÖNER EINKAUFEN

ARKADE
LIEZEN

EINKAUFSZENTRUM
25 Fachgeschäfte unter einem Dach!





Stadtgemeinde Liezen verkauft Baugrundstücke im Pyhrn und im Oberdorf



Die Stadtgemeinde Liezen schreibt ein Baugrundstück im Ortsteil Pyhrn zum Verkauf aus.

Diese Bauparzelle befindet sich im Nahbereich des Rüsthauses der Freiwilligen Feuerwehr Pyhrn und ist voll aufgeschlossen (Zufahrt, Kanal-, und Wasseranschlußmöglichkeit vorhanden).

Der Preis für das 742 m² große Grundstück beträgt **434.000,-**



Auch im Oberdorf ist noch eine Bauparzelle frei. Das Grundstück „Röth“ befindet sich nördlich der Liegenschaft des Eisschützenvereines Berg.

Weitere Auskünfte erteilt

Mag. Helmut Kollau, Stadtamt Liezen
Tel. 03612/22881 DW 120.

Sicher unterwegs

Ein funktionierendes Verkehrsnetz zählt zu den Lebensadern einer jeden Stadt. Deshalb wird auch bei uns ständig am Ausbau von Geh- und Radwegen sowie Straßen gearbeitet.



Mehr Sicherheit für die Fußgänger gibt es künftig in der Ausseer Straße. Die Sanierung des Gehsteiges kostete 500.000 Schilling.



Wenn die Ferngas-Gesellschaft die Hochdruckleitung verlegt hat, wird die Sanierung der Admonter Straße im Abschnitt Steweg bis Tatschl in Angriff genommen. Voraussichtliche Kosten 600.000 Schilling.



Die Arbeiten an Höhenstraße, Röthweg und Salzstraße (Foto) sind mit Ausnahme von Restarbeiten abgeschlossen. Die Gesamtkosten sind mit 11 Mio. S. veranschlagt.

auf guten Straßen

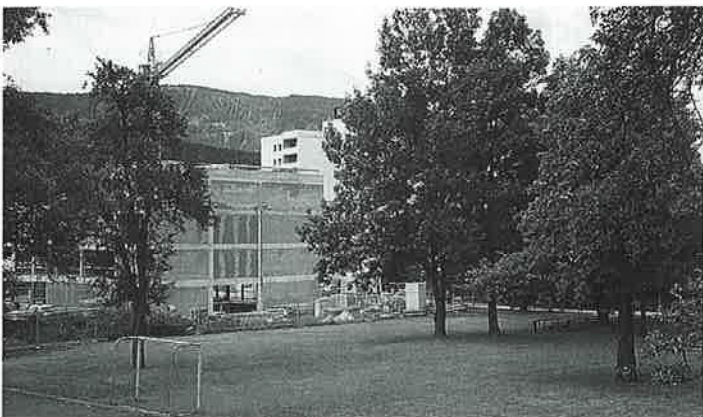


Der vielfach geäußerte Wunsch nach einer behindertengerechten Verbindung ARBÖ - Döllacher Straße wird erfüllt. Kosten für den Rad und Fußweg mit der Bezeichnung „Sportclubweg“: etwa 160.000 Schilling

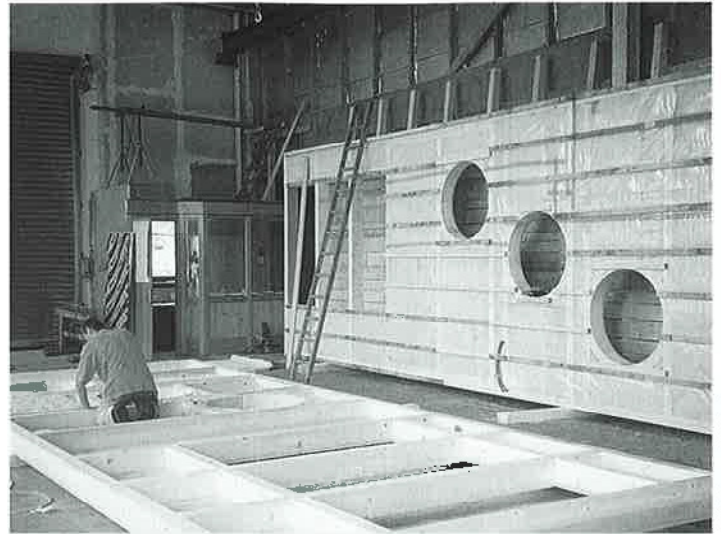
Rathausumbau geplant



Die städtische Verwaltung wird neu organisiert, das Rathaus modernisiert. Ins Erdgeschoß kommt ein Bürgerservice-Büro, die Gesamtgestaltung erfolgt behindertengerecht. Über das Planungsergebnis wird noch ausführlich informiert.



Im Jahr 2000 soll das ehrgeizige Projekt Bezirkssportzentrum an dieser Stelle verwirklicht sein. Die geplante Dreifach-Turnhalle soll auch sonstigen Großveranstaltungen dienen.



Alle Fotos: Waldeck

Die Holzriegelwände für das Kinderhaus werden bei der Firma Speckmoser vorgefertigt.

Kinderhaus ab Herbst

Zu Schulbeginn wird das von Stadtgemeinde und Volkshilfe gemeinsam betriebene Kinderhaus den Betrieb aufnehmen. Seit Ende Mai wird daran eifrig gebaut. Insgesamt konnte die Stadtgemeinde Aufträge in der Höhe von netto ca. 4 Mio Schilling an ortsansässige Firmen vergeben – ein effizienter Beitrag zur Sicherung neuer Arbeitsplätze. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf netto 7,2 Mio. Schilling Planung, und Bauaufsicht liegen in der Verantwortung des Stadtbauamtes.

**Ausführung
der Baumeister-
arbeiten:**

BAU-PILZ

BESSER BAUEN – BESSER WOHNEN

Zentrale:
8786 Rottenmann
Werksgasse 281
Tel. 03614/2428-0,
Fax: DW 24

Filiale Trieben:
Bauprofi-Bedarfszentrum
03615/2357
Filiale Admont-Cermak
Bauhof Lagerplatz 03613/2251



Kinder- und Jugendbuchmesse 1998

Ein großer Erfolg war die heuer vom 6. - 8. Mai bereits zum 3. Mal stattfindende Kinder- und Jugendbuchmesse.

Über 1.500 Kinder aus allen Teilen des Bezirkes lauschten den Lesungen bekannter Kinder- und Jugendbuchautoren wie Walter Thorwartl, Gerda Anger-Schmidt, Rudolf Gígler und Josef Tschida, besuchten eine Vorstellung des Swabid-Theaters oder ließen sich vom Schauspieler Andrea Tiziani zum Ausspielen aktueller Kinderbücher animieren.

Tatkräftige Mithilfe erhielten die Veranstalter von der 2. Klasse der VS II unter der Leitung von Frau Heide Gschwandtner, von einem Ensemble des Musikzweiges des Stiftsgymnasiums Admont, von Frau Christl Stipanitz und Schülerinnen der HS Liezen sowie von Schülerinnen der BBAKP.

Alle an der Kinder- und Jugendbuchmesse Beteiligten sind schon wieder voller Tatendrang und freuen sich auf die „Messe 2000“.



News for Kids!

Auch heuer findet in der Bibliothek Liezen wieder eine Lesenacht statt, und zwar am Freitag, dem 10. 7. (Schul-schluss!!!). Die Lesenacht steht heuer unter dem Motto „1000 und 1 Nacht“, und Kids von 10 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen. Bitte meldet Euch unbedingt bis spätestens Dienstag, dem 7. Juli, in der Bibliothek an (begrenzte Teilnehmerzahl!!!)

Kinder- und Jugendbuchmesse - Gewinnspiel:

Folgende Kinder haben beim Preisausschreiben der Kinder- und Jugendbuchmesse gewonnen:

Streicher Michael

3a VS Liezen

Freigassner Sabrina

2a VS II Liezen

Hechl Corina

2a VS II Liezen

Pacher Anna

4b VS Admont

Hillbrand Silke

1. Kl. HS Liezen

Salatovic Marina

3. Kl. VS Wörschach

Sernler Katharina

4a VS II Liezen

Theißl Hannah

2a VS II Liezen

Schaunitzer Johanna

1b HS Liezen

Spreitz Bianca 3a VS Liezen

Schüssler Lisa

3a VS Liezen

Wöhler Elisabeth

4a VS II Liezen

Vogel Mario

2a VS II Liezen

Die GewinnerInnen wurden bereits verständigt.

!!!ACHTUNG:

Die Bibliothek ist im Juli und August am Mittwoch geschlossen!!!

Schöne, aufregende und erholsame Ferien wünscht Euch das Team der Bibliothek Liezen!

Unsere

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 - 11 Uhr und von 15 - 19 Uhr,
Tel. 22881-137.

Neu in der Bibliothek:

Kabarett

Alles rund ums Thema „Kabarett“ - Klassiker und Newcomer - Bücher, Videos, Cassetten und CDs - z.B. Qualtinger, Farkas, Hcinzl, Polt, Hadcr, Dorfer, Vitasek, und vieles mehr - gibt es ab sofort in der Bibliothek zu entleihen.

„Schau'n Sie sich das an!“

ebenfalls neu:

Sachvideos

z.B. die „Universum“-Reihe:

- Geheimnisse des Eisgebirges - Nationalpark Hohe Tauern
- Nachts im wilden Wien
- Die stillen Einwanderer
- Die Waffen der Götter
- Wildnis am großen Strom - Nationalpark Donauauen

Unsere Themen:

bis Ende Juli:
Urlaubsland Österreich

ab Anfang August:
Lernhilfen

in der Schatzkiste:

bis Ende August:
Sommerlektüre

!!! Im Juli und August ist die Bibliothek am Mittwoch geschlossen !!!

Neue Zeitschriften:

Das Tier und Spektrum der Wissenschaft

Sicherheitscheck für Kinderspielplätze

Alle öffentlich zugänglichen Spielplätze unterliegen einer jährlich durchzuführenden Überprüfung. Bei der letzten Überprüfung wurden einige Geräte am Spielplatz Tausingsiedlung beanstandet. Da die Erfüllung der Auflagen im Vergleich zum Wert des Spielgerätes einen sehr hohen Kostenaufwand gefordert hätte, wurden einzelne Geräte entfernt, andere durch neue ersetzt oder abgeändert.



Bei den Spielplätzen Fronleichnamsweg und Stadtpark werden die Beanstandungen (größtenteils fehlender Fallschutz) behoben.

Über diese nach ÖNORM durchgeführte Überprüfung hinaus hat sich die Stadt Liezen an einer Aktion mit den Namen

„Große schützen Kleine“ des Österreichischen Komitees für Unfallverhütung im Kindesalter

beteiligt. Nach Erfüllung der Auflagenpunkte wird demnächst für jeden Spielplatz eine eigene Sicherheitsplakette verliehen.



Die Jüngsten als Baumeister

Weil die Mädchen und Buben des Städtischen Kindergartens wissen wollten, wie das neue Kinderhaus „wächst“, durften sie unter fachkundiger Aufsicht von Ing. Lackner (BauPilz Rottenmann) einen „Baggerführerlehrgang“ absolvieren. Klarerweise waren die Jüngsten davon begeistert.

Wenn das neue Kinderhaus bezugsfertig ist, werden darin Ein- bis Zwölfjährige in altersgemischten Gruppen entwicklungsgemäß von pädagogischem Fachpersonal betreut.



Ing. Kalsberger von der Stadtgemeinde Liezen mit Baumeisternachwuchs



Eine Gruppe aus dem Städtischen Kindergarten besuchte das Rathaus und war anschließend Gast unseres Bürgermeisters in der Eisdiele „Il Gelato“

Nächstenliebe

Menschen- und Tierliebe ergänzen einander, möchte man meinen. Doch so manches Frauerl und Herrchen eines geliebten Vierbeiners scheint da anderer Meinung zu sein. Anders läßt es sich nicht erklären, daß es immer wieder zu Unmutsäußerungen über Vorfälle kommt, für die das Haustier am allerwenigsten die Schuld trägt. Deshalb sei an dieser Stelle daran erinnert: Für Hunde, die mit oder ohne

Begleitung auf öffentlichem Grund unterwegs sind, besteht Beißkorb- und Leinenpflicht. Und für die Entsorgung von Hundekot, der vor allem auf Kinderspielflächen auch ein gesundheitliches Risiko darstellt, ist der Tierhalter verantwortlich. Schon aus reiner Menschenliebe, denn wer steigt schon gerne in ein derartiges „Häufchen“? Wahrscheinlich nicht einmal der auf-richtigste Tierfreund ...



**TRANSPORTE
KURIERDIENST
ODER**



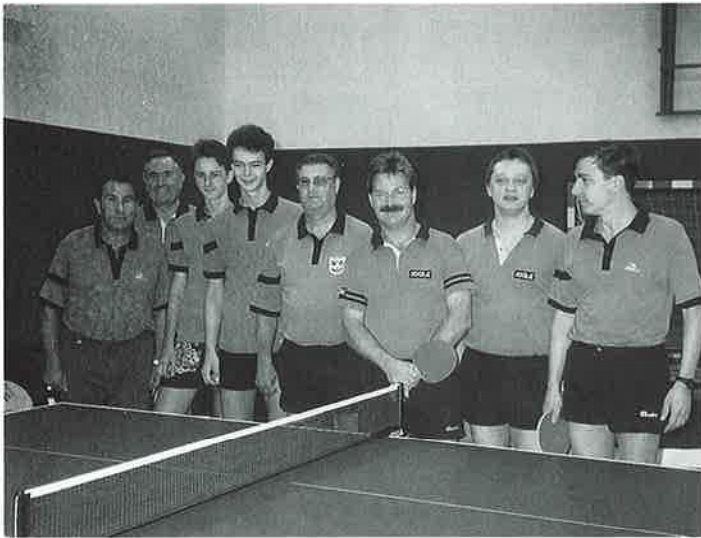
Im Winkl 1
8940 Liezen

Wir bieten:

**Übersiedelungen
Entrümpelungen**

**Sonderpreis für
SENIOREN !**

Auskunft unter: Tel. 03612/25406 • Mobil: 0663/9236665



50 Jahre WSV Liezen: Im Tischtennis meisterhaft

Alle sieben Tischtennis-mannschaften des Werks-sportvereines Liezen zeigten in der abgelaufenen Meisterschaftssaison durchwegs hervorragende Leistungen.

Ob Schüler- oder Jugendteam, ob Wettbewerbe in der Gebiets- oder Landesliga - auf jeder Rangliste sind unsere Spieler würdig vertreten. Die Herren der Senioren-B-Gruppe (Simon Diethard sen., Karl Vonwald und Erich Grimus) wurden sogar steirische Mannschaftsmeister, den Vizemeistertitel heimste das Senioren-A-

Team (Simon Diethard jun., Karl Vonwald und Simon Diethard sen.) ein. Bei den Senioren-Staatsmeisterschaften in Herzogenburg (NÖ) erreichte Simon Diethard jun. gleich dreimal Spitzenränge: im Herreneinzel den 3., im Mixdoppel mit Schwester Gislinde Jaritz ebenfalls den 3. und im Herren-Doppel mit Friedrich Michael vom Atus Graz den 4. Platz. Ohne Zweifel ein erfolgreiches Jahr für unsere Tischtennisportler und für Obmann Simon Diethard, der für den WSV seit 44 Jahren (!) aktiv ist.

Jugend für Golfsport interessieren ...

...will man beim Golf- und Landclub Weißenbach mit attraktiven Kursangeboten, die im Juli und August zu Sonderkonditionen genutzt werden können.

Vom 14. bis 17. Juli und vom 25. bis 28. August finden jeweils von 10 bis 11 Uhr Golfkurse für Jugendliche bis 18 Jahre zum Pauschalpreis von 500 Schilling statt. Inkludiert sind vier Kursvormittage (2 Einheiten à 30 Minuten), Trainer, Leihschläger, Bälle,

Abschlußturnier und täglicher Transfer von Liezen nach Weißenbach und retour. Jugendliche bis 19 Jahre, die eine Liezener KID's-CARD besitzen, können um S 1.450,- Jahresbeitrag Mitglied im Golfclub Weißenbach werden.

Die Normaltarife betragen für Jugendliche bis 14 Jahre: Jahresmitgliedschaft S 1.000,- (entfällt, wenn die Eltern bereits Mitglied sind)

14 bis 21 Jahre: einmalige Aufnahmegebühr S 1.500,-; Jahresmitgliedschaft S 1.000,-
Nähere Auskünfte erhalten Sie im Sekretariat bei Frau Monika unter
Tel. 03612/24821.



Sportclub Liezen
Sektion Turnen



60. Bergturnfest Liezener Hütte

1760 m

Sonntag, 2. August 1998

9.30 Uhr: Begrüßung und
Beginn der Wettkämpfe

Wild- und Wald-Wanderung am Samstag, 11. Juli 1998

bei jedem Wetter

Treffpunkt Kalvarienbergkapelle
um 13.30 Uhr



Die Berg- und Naturwacht sowie der Jagdschutzverein laden zu dieser informativen Wanderung herzlich ein. Durch ausführliche Erklärungen der Naturvorgänge lernt man dabei allerhand Interessantes über Fauna und Flora unserer Heimat kennen. Die Route führt von der Kalvarienbergkapelle

aus über Nikolaus-Waldweg, Troinberg und Auboden zur Auhütte (Ankunft ca. 16 Uhr), wo eine Rast eingelegt wird. Zurück geht es in den Pyhrn zum Hohl, Gehzeit etwa 45 Minuten. Dort stehen Autos für die Rückfahrt nach Liezen bereit. Die Veranstalter hoffen auf rege Teilnahme!

Olympiade-Reminiszenzen



Foto Oster

Mit Manfred Schmid erinnerte sich bei der traditionellen WSV-Abschlussfeier im Restaurant „Royal“ eine illustre Gästeschar an dessen große Erfolge als Rodelsportler. Vor 30 Jahren war der Liezener mit einer Goldmedaille und einer Silbermedaille von den Olympischen Winterspielen in Grenoble heimgekehrt und klarerweise stürmisch gefeiert

worden. Weltmeister-, Vizeweltmeister- und 17 Staatsmeistertitel sowie vordere Ränge bei den olympischen Wettbewerben 1976 in Innsbruck haben Manfred Schmid zum „erfolgreichsten Athleten unter den Bob- und Rodelsportlern“ gemacht, wie in der diesjährigen Jänner-Ausgabe der Fachzeitschrift „Olympia“ nachzulesen ist.

Bei uns können Sie was erleben...

Wer schon immer mal einer FM Markenküche auf den Zahn fühlen wollte, ist bei uns goldrichtig. Erleben Sie Punkt für Punkt was eine richtige FM Küche ausmacht. Gehen Sie bei uns auf Entdeckungsreise und lernen Sie eine FM Markenküche kennen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

FM KÜCHEN

Küchen-Studio

Funkberater WAGNER

Innovative Planung & Ausführung

8940 LIEZEN • Hauptstraße 26 • Tel. (03612) 25469

Werbung

unser Eingangstüre: ein Traum!

vielen Angebote eingeholt: unsere Fenster

anstrengend - aber da... unser Kamin!

lange nachgedacht: die Fassadengestaltung

unser Haus ...

wunderschön!

Ing. Peter Kerschbaumer
allgemein beeideter gerichtl. Sachverständiger
Feng-Shui - Berater
8940 Liezen, Röthweg 1
Tel.: 03612/ 26 4 36
FAX 03612/ 26 4 36 - 6
email: peter.kerschbaumer@netway.at

Gutschein für ein gratis **Beratungsgespräch + neuer „praktischer Bau-mappe“**

dabei könnte alles schon dastehen ..
Baumeister Kerschbaumer Peter sagt Ihnen wie!



vor 25 Jahren

Ein Beweis für das rasche Wachstum unserer Stadt in Richtung Süden ist die Tatsache, daß der Gemeinderat im Mai 1973 beschloß, von der Waldgenossenschaft Grundstücke zur Verbreiterung des Fronleichnamsweges anzukaufen. Entlang des gekauften Grundstückes mußte von der Gemeinde noch ein Zaun zum Schutz des Waldgenossenschaftsgrundes errichtet werden.

Neben diesem lokalen Straßenprojekt hatte sich der Gemeinderat auch mit überörtlichen Straßenführungen für Autobahnen und Bundesstraßen zu beschäftigen. Die unendliche Geschichte der ennsnahen Trasse nahm damals konkrete Formen an. Der Gemeinderat stimmte dem Projekt einer Schnellstraße zwischen Selzthal und Stainach zu und ermächtigte den Stadtrat, in einer Resolution für diesen Straßenbau höchste Dringlichkeit zu fordern.

Liezen im Rückblick

Von Amtsvorstand Karl Hödl

vor 50 Jahren

Neben der notwendigen Wiederaufbauarbeit wurde auch an die Kultur gedacht. Die Bücherei wurde eröffnet. Mit der Leitung wurde Viktor Jabornigg betraut. Als Entlohnung sollte er die Hälfte der einlaufenden Entleihgelder von 50 Groschen pro Buch erhalten.

Eine Rottenmanner Tanzschule wollte ihren Standort nach Liezen verlegen. Der Gemeinderat stimmte wohl der Abhaltung von Tanzkursen zu, nicht aber der Verlegung des Standortes, weil die in Liezen herrschende Wohnungsnot es unmöglich machte, für die Tanzschule ein entsprechendes Lokal mit Kanzlei und Wohnung zur Verfügung zu stellen.

Der Bezirksmusikschule Liezen wurde eine monatli-

che Subvention von S 40,- zuerkannt. Der Bezirksschulrat teilte in einem Schreiben mit, daß für die Volksschule aus pädagogischen und hygienischen Gründen unbedingt 17 Schulklassen notwendig wären. Auf Grund des Platzmangels standen aber nur 9 Klassen zur Verfügung.

vor 75 Jahren

Wie schon mehrmals erwähnt, gab es damals eine galoppierende Inflation.

Die Gebühr für die Offenhaltung eines Gasthauses über die gesetzliche Sperrstunde um 23 Uhr betrug bis Mitternacht 20.000 Kronen.

Die Feuerversicherung für das Rathaus wurde auf 250 Millionen Kronen erhöht. Der Wasserzins für das Jahr

1923 wurde mit dem 5.000-fachen des Friedens-Wasserzinses festgesetzt.

vor 100 Jahren

Mehrere Gemeinderatsmitglieder erinnerten an notwendige Einsparungen von Wegen. Der Fronleichnamsweg sowie die Mooswege befanden sich in „einem desparaten Zustand“. Auch der Friedhofsweg sah nicht viel besser aus. Das sogenannte Pfarrergasserl zwischen Galler und dem Pfarrhof sollte mit einem hübschen Gitter abgeschlossen werden.

Bei der Finanzierung des dringend notwendigen Wasserleitungsbaues zeichnete sich ein Hoffnungsschimmer ab. Seine Exzellenz Herr Nicolaus Dumba wurde gebeten „diesen Bau in irgendeiner Weise pekuniär zu unterstützen“. Allerdings mußte sich die Gemeinde im Gegenzug verpflichten, seiner Exzellenz drei Grundstücke zu verkaufen.

Alle an einem Strang ziehen

Dem Bezirk Liezen wird von Wissenschaftlern innerhalb der kommenden dreißig Jahre ein drastischer Bevölkerungsrückgang von bis zu 30 % prognostiziert.

Diese Voraussage ist Anlaß für einen Appell, den Bürgermeister Klaus Prieschl, Vorsitzender des sozialdemokratischen Gemeindevertreterverbandes (GVV), anlässlich der Obersteiermark-Konferenz in Leoben ausgesprochen hat.

Demzufolge sei eine breite Zusammenarbeit aller politischen Kräfte auf Gemeindeebene unbedingt erforderlich. Die Obersteiermark-Konferenz verabschiedete einstimmig eine Resolution, in der konkrete politische „Gegensteuerungsmaßnahmen zur Verhinderung des prognostizierten Bevölke-

rungsrückganges“ gefordert wurden. Sollten diese Maßnahmen nicht ergriffen werden, würde dies für unsere Region nicht nur gesellschaftspolitische Konsequenzen bedeuten, sondern auch für die Kommunen eine existenzbedrohende Entwicklung, beispielsweise in der Finanzierung der bestehenden Infrastruktur, nach sich ziehen, so Prieschl. Entsprechende Forderungen erhalten aber nur dann das nötige „Gewicht“, wenn gemeinsames Handeln tatsächlich praktiziert wird.

Populistische „Ausritte“, die meistens nur der Profilierungssucht eines kleinen Personenkreises dienen, geben jedenfalls ein falsches Signal und dienen selten der Sache oder unseren Bürgerinnen und Bürgern.

Geburten: *Mädchen: Anita Plankenhofer eine Lisa; Manuela Forstner eine Michelle Kristin; Birgit Koller eine Michelle; Andrea Schlömer eine Lisa Marie; Elisabeth Schmidt eine Natascha; Michaela Jauk eine Nadine Gabriela; Karin Linortner eine Sarah; Walter und Renate Essl eine Viktoria; Claudia Mittermayer eine Sabrina Jacqueline; DI Flegel Petra eine Bettina Viktoria; Gerald und Klara Brandstätter eine Rebecca; Pichler Astrid eine Lisa Astrid; Eisner Elvira eine Janine; Manuela Sölkner eine Natalie; Esther Feit eine Saskia Esther; Reinhold und Christiane Koblar eine Tina-Maria; Doris Schiffbänker eine Denise Doris; Bernhard und Daniela Lemmerer eine Virginia.*

Knaben: *Karin Haberl einen David; Alexandra Reiter einen Jakob Lorenz; Sajid und Elza Ljubijankic einen Mehmed; Evelyn Feit einen Julian Robert; Adem und Sonja Rovcanin einen Julian; Ulf und Elisabeth Wöhry einen Markus; Elisabeth Eitzelsdorfer einen Christof; Manuela Schüttner einen Florian; Georg und Waltraud Lemmerer einen Martin Georg; Adrian und Margit Zauner einen Marco; Martina Kargl einen Philip.*

Sterbefälle: *Altbauer Anton Zechner (86); Mag. Walter Sach (88); Hausfrau Anna Maria Wimmer (90); Lehrerin i. R. Katharina Cviker (75); Arbeiter Franz Rudorfer (45); Hausfrau Katharina Wallner (86); Pensionist Georg Platzer (64); Hausfrau Maria Wrablik (90); Hausfrau Anna Müller (72); Pensionist Wilfried Sarkay (88); Hausfrau Margaretha Huber (84); Pensionist Johann Liegl (81); Hausfrau Helene Luckenbauer (87); Hausfrau Anna Dornsees (89); Pensionist Friedrich Bernhard (69); Franz Schleipfner (39); Bestatter Gustav Kerselbaumer (58); Hausfrau Ingeborg Haase (81); Hausfrau Aloisia Efferl (96); Hausfrau Theresia Schwab (90).*

Der Bürgermeister gratulierte:

70 Jahre

Christian Leicht, Admonter Straße 19
Richard Abl, Kernstockgasse 6
Juliane Sobocan,
 Dr.-Karl-Renner-Ring 25 a
Juliana Schubert, Admonter Straße 34
Cäcilia Wölger, Hauptplatz 20
Karl Amort, Rosegggasse 7
Maria Falb, Ausseer Straße 47
Herbert Rohr, Hauptplatz 13
Erika Pirkenau, Waldweg 12
Hilde Pirker, Grimminggasse 18
Marianne Geier, Rathausplatz 5
Apollonia Köberl, Kornbauer Straße 16
Emma Fröhlich, Tausing 57
Markus Messerschmidt, Reitthal 24
Johann Waldmann, Hirschriegelweg 9
Brunhilde Letmaier,
 Selzthaler Straße 27
Anton Deutschmann, Pyhrnstraße 1
Maria Habacher, Pyhrn 14
Alice Maieritsch, Pyhrnstraße 4
Johanna Winterheller, Höhenstraße 45
Franz Leitner, Alte Gasse 15
Wilhelm Pichler, Pyhrn 55
Othmar Pfeifer, Schillerstraße 18
Elisabeth Kollmann, Ausseer Straße 49
Juliane Leitner, Schillerstraße 1
Bibiana Stoll, Ausseer Straße 49
Herbert Krumpholz,
 Grimminggasse 24 a

Eheschließungen

Hirtenfelder Roland u. Pitzer Augustine, Liezen;
Draschl Dietmar u. Demmelbauer-Ebner Elisabeth, St. Marienkirchen bei Schärding;
Ing. Schöfl Helmut und Mag. jur. Wöhrer Marianne, Liezen;
Edlinger Gustav und Maier Astrid,
 Weißenbach bei Liezen;
Strutzmann Klaus und Friedrich Britta, Mautern an der Donau;
Pilz Markus und Bauer Katharina,
 Liezen;
Heuritsch Jörg und Maier Alexandra, Liezen;
Liegl Andreas und Sailer Bettina,
 Liezen;
Meisslitzer Franz und Zabresky Brigitte, Trofaiach;

75 Jahre

Friederike Neubauer, Friedau 75
Katharina Siegwart, Friedau 4
Gertrude Enzinger, Schillerstraße 10
Dorothea Zeman, Hauptplatz 9
Herta Müller, Brunnfeldweg 10
Katharina Cviker, Waldweg 8, †
Charlotte Jantschner, Kernstockgasse 9
Josef Preis, Tausing 25
Fritz Zabresky, Salbergweg 15
Josef Schön, Dr.-Karl-Renner-Ring 8
Ing. Ferdinand Liegl, Oberdorferweg 14
Johanna Schalk, Salbergweg 23
Kamillo Kanka, Rosegggasse 1
Mag. Gisela Schamberger, Hauptplatz 3
Rudolf Gross, Dr.-Karl-Renner-Ring 27
Hedwig Schierl, Dr.-Karl-Renner-Ring 21 c
Herta Vogrin, Tausing 41
Franz Stumfol, Admonter Straße 33
Elfriede Kolednik, Rosegggasse 16
Johanna Gierl, Selzthaler Straße 11
Peter Forstner, Grimminggasse 36
Angela Maier, Waldweg 28
Margaretha Kolenprat, Schillerstraße 2
Ursula Maderthaner, Rosegggasse 14
Michael Koszka, Fronleichnamsweg 5
Hubert Treschnitzer, Admonter Straße 28
Aloisia Schröfl, Am Brunnfeld 5
Maria Auer, Ausseer Str 45
Heinrich Gassner, Brunnfeldweg 43
Johann Sengsbratl, Oberdorferweg 6

Lesch Renè und Reisenhofer Elke,
 Liezen;
Göschl Heimo und Blaschke Irene,
 Weißenbach bei Liezen;
**Pilgrammer Einhard, Hartkirchen
 und Mayr Petra**, Liezen;
**Luidolt Wolfgang und Habeler
 Magdalena**, Liezen;

Goldene Hochzeit

Maria und Alfred Lugsteiner, Dr.-Karl-
 Renner-Ring 13
Maria und Johann Binder, Dr.-Karl-
 Renner-Ring 24 a
Josefa und Franz Fasching, Ausseer
 Straße 45 a
Adele und Franz Katholnig, Am Weißen
 Kreuz 5
Elisabeth und Mathias Reitz, Höhen-
 straße 33
Marianne und Markus Geier, Hauptplatz 5
Margarete und Ing. Herbert Mitteregger,
 Fronleichnamsweg 9 a
Margarete und Johann Mitter, Waldweg 10

80 Jahre

Paula Dechler, Oberdorferweg 19
Dorothea Blümel, Schillerstraße 4
Olga Wenzel, Rathausplatz 4
Johanna Bauer, Dr.-Karl-Renner-Ring 38
Mathilde Altenaichinger, Hauptplatz 14
Anton Dorfer, Salzstraße 25
Maria Stastny, Südtiroler Gasse 8
Antonie Gierl, Ausseer Straße 88
Angela Isele, Röthweg 22

85 Jahre

Josef Puchwein, Dr.-Karl-Renner-Ring 7
Josefa Pimperl, Rosegggasse 7
Otto Winkelmayr, Schlagerbauerweg 4
Theresia Hacker, Am Brunnfeld 5
Franz Menschik, Weidenweg 2
Sophie Liegl, Röthweg 17
Johanna Singer, Rathausplatz 4
Angela Biedermann, Röthweg 20
Josefa Roth, Altersheim Döllach

90 Jahre

Margarethe Puschnig, Südtiroler Gasse 6



Paula Lindmayr, Salbergweg 25



Maria Dafert, Schlagerbauerweg 3

95 Jahre

Alfred Deilitz, Schillerstraße 4

Diamantene Hochzeit



Grete u. Ernst Keplinger, Fronleichnamsweg 5



Sprechtage im Stadtamt Liezen

Jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr im Rathaus

Tel. 03612/22881

- **Bürgermeister Rudolf Kaltenböck**, Durchwahl 119
- **Vizebürgermeisterin Heidemarie Köck**, Durchwahl 120
- **Finanz- und Kulturreferent Mag. Rudolf Hakel**, Durchwahl 125
- **Jugend- u. Sportreferent Alois Oberegger**, Durchwahl 123 (von 16.00 - 17.00 Uhr)
- **Bausprechtag**, Durchwahl 112 bis 115

Jeden 3. Donnerstag von 14 bis 16 Uhr:

- **Verkehrsreferent Johann Aichholzer**, Durchwahl 113



Sozialdienste

Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

- **Altenhilfe:** 24244 und 22881 DW 110
- **Essen auf Rädern:** 22881 DW 110
- **Hauskrankenpflege:** 24244
- **Heimhilfe:** 22881 DW 110 oder 24244
- **Projekt-Tagesmütter:** 25590
- **Beratungszentrum:** 26322

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber

Stadtgemeinde Liezen,
Rathausplatz 1, 8940 Liezen
Telefon ((+43) 03612/22881-0)
Fax ((+43) 03612/22881-3)
e-mail: stadttamt@liezen.at

Stadtnachrichten im Internet

<http://www.liezen.at/>

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister
Rudolf Kaltenböck

Redaktion

Herbert Waldeck,
Stadtamt Liezen;
H. W. Größinger

Anzeigenannahme/Auskünfte

Herbert Waldeck,
Stadtamt Liezen;
Tel.((+43) 03612/22881-112
oder Mobil: 0663 923 6062;

Satz und Layout

Auer+Auer OEG, Selzthaler
Straße 14, 8940 Liezen,
Tel. 03612/30019, Fax: DW 4

Litho, Repro und Druck

Jost Druck & Medientechnik,
8940 Liezen,
Döllacher Straße 17
Tel. ((+43) 03612/22086,
Fax 24840

Verlags- und Herstellungsort

8940 Liezen

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier.

Verkehrsbombudsmann

In Graz ist ein eigener Verkehrsbombudsmann tätig geworden, zu dessen Hauptzielen neben der Hilfestellung bei Behördenfragen eine kostenlose Rechtsberatung gehört.

Als überparteilicher Ansprechpartner arbeitet der Verkehrsbombudsmann bei

rechtlichen Angelegenheiten mit der Anwaltskammer zusammen. Wünsche und Anregungen zur Hebung der Verkehrssicherheit richten Sie an:

*Mag. Raimund Hütter,
Graz Radetzkystraße 1,
Telefon 0316/82 10 15,
Fax-DW 20.*

In eigener Sache

Werbeeinschaltungen in den Stadtnachrichten

Ab sofort besteht die Möglichkeit, in den viermal jährlich erscheinenden Stadtnachrichten Werbeeinschaltungen zu veröffentlichen.

Auskünfte über Erscheinungstermine und Anzeigentarife sind bei der Redaktion der Stadtnachrichten im *Stadtamt Liezen, Tel.: 03612/22881-112, Fax: 22881-3, erhältlich.*

Die nächste Ausgabe der Stadtnachrichten erscheint am:

11. September 1998

Redaktionsschluss: 31. August 1998

Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde Liezen ist Freitag ab 13 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen unter folgender Telefonnummer erreichbar:

0663/83 53 33

Stadtnachrichten auch im Internet

Liezen ist bereits auf vielfache Weise im Internet vertreten. Schon seit vergangenem Herbst ist es zudem möglich, die jeweils aktuelle Ausgabe unserer „Stadtnachrichten“ via Bildschirm zu lesen. Bereits am Vortag des offiziellen Erscheinungstermins ist diese Online-Ausgabe vollständig (ohne Bilder) weltweit und kostenlos unter <http://www.liezen.at/> verfügbar. Ein Service, das dazu beiträgt, den internationalen Bekanntheitsgrad unserer Stadt zu steigern.